

Artikel-Nr: 1570

Kalkspachtel weiß

Produktbeschreibung	Feiner, weißer Spachtel der in Stärken von 1 bis 4 mm aufgetragen werden kann. Neigt nicht zum Einfallen und ist schleifbar. Geeignet als Untergrund für Tapezierarbeiten aber insbesondere für feine Anstricharbeiten mit z.B. Kalkfarben und –streichputzen sowie Silikatfarben und –streichputzen. Auch hervorragend geeignet als Untergrund für weiße Lehm- und Naturwandfarben, bei farbigen Lehm- und Naturwandfarben nur, soweit diese mit alkalibeständigen Pigmenten eingefärbt sind. Der hohe Ph-Wert und die sonstige Zusammensetzung des Spachtels gewähren eine hervorragende Atmungsaktivität und Schimmelresistenz. Im Gegensatz zu gipsbasierten Spachtelmassen mit sehr langer offener Zeit (4 – 5 h).
Anwendungsbereich	Mineralischer, spannungsfreier Kalkspachtel für den universellen Anwendungsbereich. Geeignet als Flächen- und Reparaturspachtel auf den meisten mineralischen Untergründen wie z.B. Kalk-, Kalkzement- und Gipsputzen, Fermacell- und Gipskartonplatten, Beton und Porenbeton, fest haftenden Altanstrichen etc.
Zusammensetzung	Weißkalkhydrat, Kalksteinmehl, Marmormehl, Quarzmehl, Tonerdemehl, pflanzliche Stärken und Cellulosen .
Lagerung / Haltbarkeit	Trocken und für Kinder unerschwinglich aufbewahren. Originalverschlossen mindestens 1 Jahr haltbar. Geöffnete Gebinde möglichst bald aufbrauchen.
Gebindegrößen	5 kg – 10 kg
Technische Daten	
ph-Wert:	Im nassen Zustand bis ca. 12,5.
Verbrauch	ca. 1 kg/m ² bei 1 mm Schichtstärke
Trockenzeit	Trocken und ausreichend durchkarbonatisiert für die weitere Be-/Überarbeitung bei dünnschichtigem Auftrag nach 12 – 24 Stunden. Bei hohen Schichtstärken 2 bis 3 Tage abwarten. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit und fehlende Luftzirkulation verzögern die Trocknung.

Verarbeitungshinweise

Untergrund	Der Untergrund muß trocken, tragfähig und frei von Trennschichten sein. Nicht mehr fest haftende, bzw. abblätternde Altanstriche sowie Leimfarbenstriche entfernen. Durchschlagende Stoffe, wie Nikotin, Wasser- oder Rostflecken mit Sperrgrund vorbehandeln. Oftmals reicht dafür auch ein zweifacher Anstrich mit atmungsaktivem Kalksinterwasser. Absandende, sehr stark saugende oder stark ungleichmäßig saugende Oberflächen mit biopin Silikatgrund vorbehandeln.
Werkzeug	Kelle, Spachtel, Abzieher
Verarbeitung	Das Anrühren des Spachtels gelingt am besten, wenn Wasser vorgelegt und der Spachtel darauf geschüttet wird. Für einen Sack Kalkspachtel (17 kg) benötigen sie ca. 10 l Wasser, für Teilmengen entsprechend proportional weniger. Mit einem Rührwerk und Quirl gut und gleichmäßig umrühren, bis eine homogene, klumpenfreie Masse entsteht. Ca. 5 Minuten quellen lassen. Die Spachtelmasse

Die Hinweise auf diesem Technischen Merkblatt sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Anwendung. Sie dienen ausschließlich der Information und sind keine Leistungszusage. Der Anwender muss die Produkte hinsichtlich ihrer Eignung für seinen Anwendungszweck überprüfen. Die Haftung des Herstellers beschränkt sich auf die Produktqualität und schließt ausdrücklich die fehlerhafte Anwendung aus. Der Hersteller behält sich Veränderungen der Zusammensetzung im Sinne eines technischen oder ökologischen Fortschritts vor. Stand: Januar 2015

biopin Naturfarben • Linumweg 1-8 • D-26441 Jever • Telefon 04461.7575-0 • www.biopin.de • info@biopin.de

Artikel-Nr: 1570

Kalkspachtel weiß

mit Spachtel, Kelle oder Flächenspachtel verarbeiten. Die Umgebungs- und Oberflächentemperatur bei der Verarbeitung muß über 12°C liegen. Für gute Durchlüftung sorgen. Direkte Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeitseinflüsse während der Verarbeitung vermeiden.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Produktentsorgung

Keine Reste ins Abwasser oder Erdreich entsorgen, bzw. während der Verarbeitung gelangen lassen! Vollständig eingetrocknete Reste dieses Produktes können zum Haus- oder Restmüll; leere Verpackungen in die jeweiligen örtlichen Recyclingbehälter, bzw. Gelbe Säcke/Tonnen (Grüner Punkt).

Hinweis

Vor Gebrauch sorgfältig aufrühren. Bei Augenkontakt mit reichlich Wasser ausspülen.

Die Hinweise auf diesem Technischen Merkblatt sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Anwendung. Sie dienen ausschließlich der Information und sind keine Leistungszusage. Der Anwender muss die Produkte hinsichtlich ihrer Eignung für seinen Anwendungszweck überprüfen. Die Haftung des Herstellers beschränkt sich auf die Produktqualität und schließt ausdrücklich die fehlerhafte Anwendung aus. Der Hersteller behält sich Veränderungen der Zusammensetzung im Sinne eines technischen oder ökologischen Fortschritts vor. Stand: Januar 2015

biopin Naturfarben • Linumweg 1-8 • D-26441 Jever • Telefon 04461.7575-0 • www.biopin.de • info@biopin.de